

Überblick: Psychologie-Themen Referatsvergabe / Anforderungen

Pflicht / Stoff der Klassenarbeit

**Gr. 1: Einführung: S. Freud / Instanzenmodell + Abwehrmechanismen
(S. 1-7)**

1: Referat:

Gr. 4: Einführung: C.G. Jung / Traumdeutungen (Freud / Jung) (S. 14-21)

1: Referat:

**Gr. 5: Einführung: Behaviorismus / humanistische Psychologie
(S. 21-25)**

1: Referat:

Gr. 7: Einführung: Big Five (S. 30-36)

1: Referat:

**Gr. 8: Einführung: Temperament / Charakter (Gene / Umwelt) /
Geschwister-Konstellation (S. 37-41)**

1: Referat:

Kür / Stärken-Seminar

S 1: Schreie, die keiner hört (Jugendliche / Depressionen) (S. 1-4)

1: Referat:

**S 2: Aus eigener Kraft (Wir sind keine Marionetten des Schicksals)
(S. 1-3)**

1: Referat:

S 3: So bleiben Sie bei Kräften (auf eigene Energie achten!) (S. 1-3)

1: Referat:

S 4: Das war ein Fehler! Na und? (S. 1-5)

1: Referat:

S 5: Eigentlich kann ich es doch! (Prüfungsversagen) (S. 1-3)

1: Referat:

S 6: Wie man Ziele erreicht! (Überprüfen eigener Strategien) (S. 1-5)

1: Referat:

**S 7: Leben mit einer dicken Haut (Widerstandsfähigere Seele / Resilienz-
forschung) (S. 1-4)**

1: Referat:

S 8: Warum so schüchtern? (S. 1-5)

1: Referat:

Überblick über Anforderungen

1. Kopiervorlage

- Kopfzeile / Abstand oben: 1 [Datei ⇒ Seite einrichten ⇒ Seitenränder ⇒ oben]
 - Mit automatischer Seitenzählung!

Aus eigener Kraft

Vor- und Zuname

- Bei der Kopiervorlage ist besonders auf die strikte Einhaltung der äußeren Form zu achten, da die Vorlagen aller Schüler kombiniert werden!
- Die angegebene Sekundärliteratur muss in der Kopiervorlage umfassend dargestellt werden.
- **Anforderungen:**
 - Wichtigsten Thesen (Stichworte / Stichwortsätze)
 - Namen / Daten
 - Alle Zitate mit Seitenangabe
 - Übersichtliche Gliederung zum Lernen (Einsatz von Fett-, Kursivdruck, verschiedenen Größen, Einrücken, Pfeilen etc.)
 - Visualisieren (Farben einsetzen)
 - Kopiervorlage muss aus sich heraus verständlich sein!
- Die Kopiervorlage wird allen gemailt!
- Seitenzahl / Durchschnitt: 6-8
- Schriftgröße: 12 (Arial)
- Anfang der Kopiervorlage: Kurzes Inhaltsverzeichnis mit Farblegende

2. Anforderung an das mündliche Referat

- **nur akzeptiert:** Folie / Kopiervorlage / Stichworte mit formulierten Zitaten (Tipp: DIN A 5 – Karten)
- **nicht akzeptiert:** ausformulierte Sätze als Konzept, das vorgelesen wird
- **nicht akzeptiert:** mit Hilfe der Stichworte auswendig gelernte Formulierungen der Sekundärliteratur, die keine Sprechsprache darstellen, dies wird sofort unterbrochen mit dem Hinweis: Sag es in deinen Worten!
- Referate werden stehend am Rednerpult gehalten
- Immer wieder an Gliederungs-Folie zeigen (Zeigestab, Stift, Pointer), wo man sich befindet
- Verständnisfragen dürfen sofort gestellt werden
- Sprechtempo, das Mitdenken und Mitschreiben ermöglicht, auch auf Pausen (zur geistigen Verarbeitung) achten! Veränderung in der Lautstärke und besondere Betonungen als sinnvolle Verständnishilfe einsetzen!
- Beobachtung der Mitschüler in Blick auf Verständnis und Mitschrift
- Schülersprache, die jeder versteht
- Fremdwörter: erklären
- Weiterer Folieneinsatz, um Sachverhalte zu verdeutlichen (Grafiken, Skizzen s.o.). Diese in angemessener Klarheit am Projektor erklären.

Folgendes muss **eine Woche vorher** dem Lehrer gegeben oder geklärt werden:

- Zusätzliche Kopiervorlagen, z.B. mit Kreuzworträtsel etc.

Klare Angaben, was der Lehrer mitbringen, worum er sich kümmern soll:

- Stellwand
- Flipchart
- Magnete
- Präsentationskarten
- Stifte
- Multimedienkoffer
- CD-Player

Zeit: nicht länger als 15 Minuten!

- Training Richtung Präsentationsprüfung

Nach dem Referat:

- Feedback zur Präsentation
- Fragen zum Referat
- Diskussion der Thematik

3. Benotung des Mini-Referats

- **Note 3:** Durchschnittlich gehaltenes, gut verständliches Referat ohne zusätzlich gestaltete Folien, Fragebogen und besondere Ideen zur Schüleraktivierung, jedoch konnten Schüler- und Lehrerfragen angemessen beantwortet werden. Ist dies nicht der Fall, so führt dies zu deutlichen Abzügen!
- **Note 2 (oder besser):** gut den Stoff durch zusätzliche Ideen etc. vermittelt, wobei eine starke Schülerbeteiligung gelang. Auf Schüler- und Lehrerfragen wurde umfassend und die Thematik vertiefend geantwortet
- **Unter der Note 4:** Vorlesen des Referats
- **Note 6:** fehlende Vorbereitung oder fehlende Referats-Materialien
 - Fehlen ohne ärztliches Attest und pünktliche, schriftliche Entschuldigung
- Bei Krankheit (zusätzlich zur Entschuldigung):
 - Der erkrankte Schüler ist verpflichtet, sich bei Mitschülern um andere Referate zu kümmern (Klassen-Telefonliste!) und dem Lehrer Bescheid zu geben.

Es gibt zwei getrennte Noten im mündlichen Bereich „Referate“ (50% der mündl. Note):

- Für die Kopiervorlage
- Für das Referat

Nehmt jede Chance des Referierens wahr in Blick auf die Anforderungen bei der Präsentationsprüfung, hier müsst ihr unbedingt euren eigenen Präsentationsstil finden und laufend üben!!

Aufbau jeder Doppelstunde

- Biografie einer berühmten Persönlichkeit (CD) (~ 18 Minuten)
 - Was war deren Stärke? Was bewundern wir besonders an ihr?
- 2 Referate mit Feedback, Rückfragen und Gespräch

Ziel des Stärken-Seminars innerhalb von Philosophie-Psychologie:

- Ermutigung durch gelebtes Leben / Biografien
 - enge Verbindung von Erfolg/Scheitern, Glück/Verzweiflung
- Gesamtüberblick über zentrale Schulen der Psychologie
 - Rückbezug auf die eigene Person
- Konkrete Tipps / Ideen / Erklärungen zum Finden der eigenen Stärke